

Vom Bubentraum zur Realität

Hildisrieder Baumhaus wurde eröffnet

Was ursprünglich mit einem Bubentraum seinen Anfang nahm, konnte am vergangenen Dienstag nun vollendet werden. Das schweizweit erste Baumhaus auf der Liegenschaft des Hildisrieder Landwirts Urs Amrein konnte offiziell eröffnet werden.

Ob der Landwirt Urs Amrein aus Hildisrieden Leute auf die Palme bringt, ist nicht bekannt. Dass er sie auf eine 70-jährige Eiche bringt, ist spätestens seit letztem Dienstag offiziell bestätigt. «Erstaunlich, wie viele Leute man einfach so auf einen Baum bringt», sagte Urs Amrein scherzhaft bei der Begrüssung der Eröffnungsgäste im Baumhaus. Nach rund neunmonatiger Bauzeit konnte das erste Schweizer Baumhaus in einer Landwirtschaftszone eröffnet werden. «Zwar durfte ich bisher schon einige Gäste für Anlässe im Baumhaus begrüssen. Aber endgültig abgeschlossen wurden die Arbeiten am und im Haus erst mit dem heutigen Eröffnungstag», sagt Urs Amrein.

Das Baumhaus bietet auf einer Plattform mit einer Bruttofläche von 117 Quadratmetern Platz für maximal 30 Personen. Nach Süden ausgerichtet befindet sich rund sechs Meter über dem Boden eine 28 Quadratmeter grosse Terrasse. Von ihr aus bietet sich bei klarer Sicht ein traumhaftes Panorama über den Sempachersee und in die Berge. Genutzt wird das Baumhaus in erster Linie für betriebseigene Veranstaltungen und Anlässe. Es kann jedoch auch als Seminar-, Schulungs- und Sitzungsraum, aber auch für einen Apéro gemietet werden.

Begonnen hatte damals alles mit der Idee des Initianten Oliver Hess aus Sempach, der seinerseits Urs Amrein von seiner Vision überzeugen konnte. Obwohl die Bauabrechnung noch nicht ganz abgeschlossen sei, schätzt Amrein die Gesamtkosten des Baumhauses auf rund 150'000 Franken.

Pius Amrein

Infos unter www.baumhausraum.ch

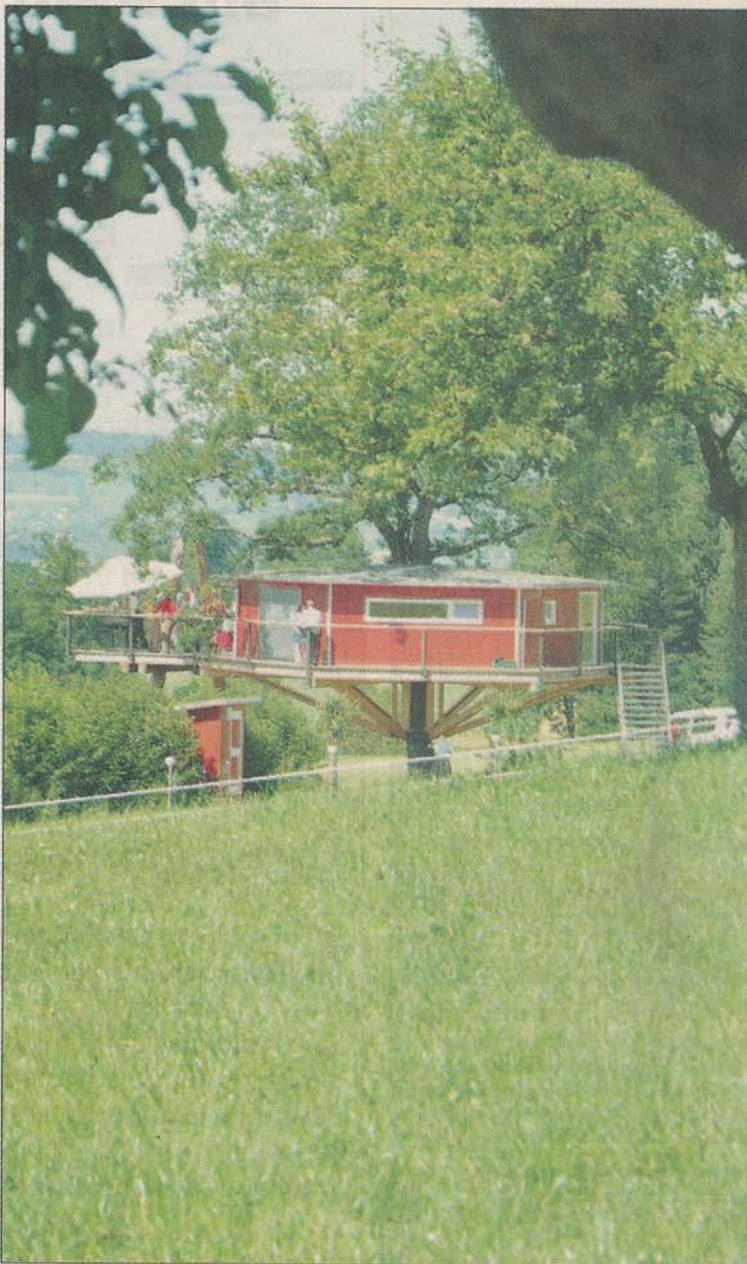


Foto Pius Amrein

Idyllisch gelegen, unweit des Landwirtschaftsbetriebes Neuhof in Hildisrieden, befindet sich fern ab von jeglichem Strassenverkehr das schweizweit einzige Baumhaus seiner Art.